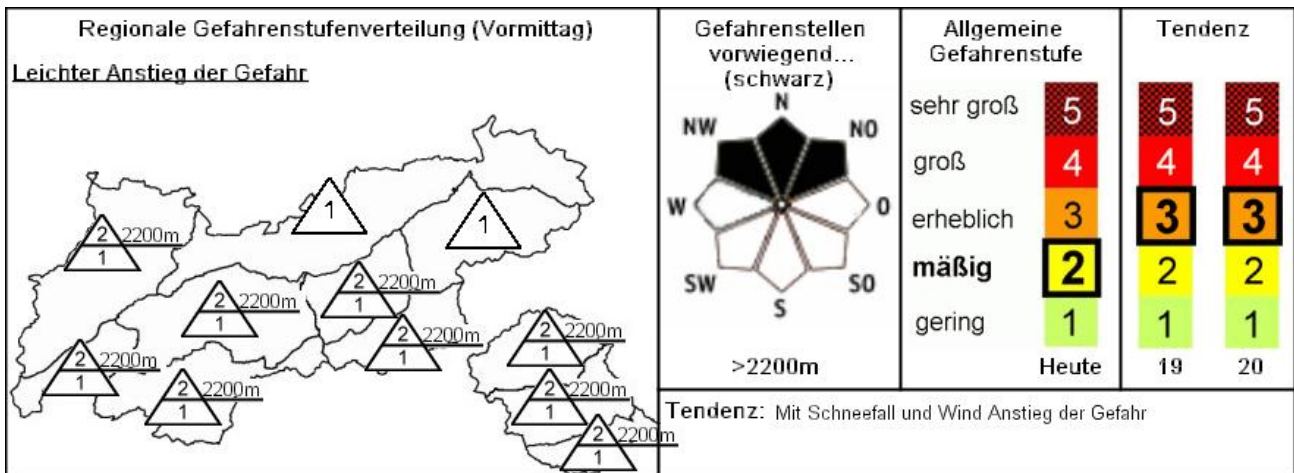




Günstige Tourenverhältnisse bei tageszeitlichem Anstieg der Gefahr



Beurteilung der Lawingefahr

Vor Eintreffen der Kaltfront gegen Tagesende herrschen nochmals gute Tourenbedingungen in Tirol. Die Gefahr ist im Osten des Landes sowie allgemein unterhalb etwa 2200m als gering einzustufen, darüber herrscht mäßige Gefahr. Mäßige Gefahr muss wegen der immer noch vorhandenen Störanfälligkeit sehr steiler bis extrem steiler Schattenhänge oberhalb etwa 2200m ausgegeben werden. Am ehesten lassen sich Schneebrettlawinen in solchen Hängen noch durch große Zusatzbelastung und hier speziell in den inneralpinen Regionen Tirols, also von den Ötztaler und Stubai Alpen im Westen bis zu den Osttiroler Tauern im Osten vermehrt bis etwa 2700m hinauf auslösen. Hochalpin sollten kamrnahe extrem steile Schattenhänge in Hinblick auf frisch eingelagerte Triebsschneepakete etwas sorgfältiger beurteilt werden. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke je nach Windeinfluss wieder aufweichen. Der vereinzelte Abgang von Nassschneerutschen aus extrem steilem Gelände kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gefahr steigt dann auch in tieferen Lagen auf mäßig an.

Schneedeckenaufbau

Nach Durchzug einer kleinen Störung konnte sich die Schneedecke während einer mehrheitlich klaren Nacht wieder oberflächlich abkühlen. Der Harschdeckel ist in tiefen Lagen sowie in steilen sonnenbeschienenen Hängen meist tragfähig. Schattseitig findet man oberhalb etwa 2000m zumindest in steileren Schattenhängen unverändert lockeren, inzwischen etwas aufbauend umgewandelten Pulverschnee. Die Schneedecke kann außer in steilen Schattenhängen inzwischen mehrheitlich als stabil eingestuft werden, wobei deren Festigkeit mit Zunahme des freien Wassergehalts im Tagesverlauf abnimmt. Schattseitig kommen unverändert oberhalb etwa 2200m bodennahe, lockere Zwischenschichten als mögliche Gleitflächen für Lawinen in Frage. Hochalpin führen eingelagerte härtere vom Wind beeinflusste Schichten zu einer etwas geringeren Störanfälligkeit. Bei rechtzeitiger Abfahrt in Sonnenhängen wieder allerbeste Firnverhältnisse!

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Noch einmal lockt sonniges Wetter ins Gebirge. Wind lässt es dabei besonders in den Nordalpen weniger mild erscheinen als es ist. Am späten Nachmittag Wolkenaufzug mit Schneefall auf Montag je nach Region zwischen 10 und 30cm, letzteres vor allem in Osttirol. Temperatur in 2000m -1 bis 5 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol